

Josef Gabriel
Rheinberger
Fünf Lieder
und Gesänge op. 2

per Coro SATB a cappella

herausgegeben von / edited by
Barbara Mohn

Einzelausgabe aus Band 21
der Gesamtausgabe, Chormusik III

1. All meine Gedanken

Josef Gabriel Rheinberger

1839–1901

Text: Felix Dahn

Allegretto

im Volkston

Sopran
All mei-ne Ge-dan-ken, mein Herz und mein Sinn, da, wo die Liebs-te ist, wan-dern sie hin,

Alt
All mei-ne Ge-dan-ken, mein Herz und mein Sinn, da, wo die Liebs-te ist, wan-dern sie hin,

Tenor
All mei-ne Ge-dan-ken, mein Herz und mein Sinn, da, wo die Liebs-te ist, wan-dern sie hin,–

Bass
All mei-ne Ge-dan-ken, mein Herz und mein Sinn, da, wo die Liebs-te ist, wan-dern sie hin,

9
geh- ih - res - We-ges trotz Mau-ern und Tor, geh- ih - res We-ges trotz Mau-ern und Tor,

geh- ih - res We-ges trotz Mau-ern und Tor, geh- ih - res We-ges trotz Mau-ern und Tor,

geh- ih - res We-ges trotz Mau-ern und Tor, geh- ih - res We-ges trotz Mau-ern und Tor, da–

geh- ih - res We-ges trotz Mau-ern und Tor, geh- ih - res We-ges trotz Mau-ern und Tor,

17
da hält kein Rie-gel, kein Gra-ben nicht vor, da hält kein Rie-gel, kein Gra-ben nicht vor!

da hält kein Rie-gel, kein Gra-ben nicht vor, da hält kein Rie-gel, kein Gra-ben nicht vor!

da hält kein Rie-gel, kein Gra-ben nicht vor, da hält kein Rie-gel, kein Gra-ben nicht vor!

da hält kein Rie-gel, kein Gra-ben nicht vor, da hält kein Rie-gel, kein Gra-ben nicht vor!

25
mf
Gehn wie die Vö - ge-lein hoch durch die Luft, brau-chen kein Brü-cken ü-ber Was-ser und Kluft,

Gehn wie die Vö - ge-lein hoch durch die Luft, brau-chen kein Brü-cken ü-ber Was-ser und Kluft,

Gehn wie die Vö - ge-lein hoch durch die Luft, brau-chen kein Brü-cken ü-ber Was-ser und Kluft,–

Gehn wie die Vö - ge-lein hoch durch die Luft, brau-chen kein Brü-cken ü-ber Was-ser und Kluft,

33

p fin - den das Städt-lein und fin - den das Haus, *f* fin - den ihr Fens-ter aus al - len he - raus;

p fin - den das Städt-lein und fin - den das Haus, *f* fin - den ihr Fens-ter aus al - len he - raus;

p fin - den das Städt-lein und fin - den das Haus, *f* fin - den ihr Fens-ter aus al - len he - raus; *p* fin -

p fin - den das Städt-lein und fin - den das Haus, *f* fin - den ihr Fens-ter aus al - len he - raus;

41

p fin - den das Städt-lein und fin - den das Haus, *f* fin - den ihr Fens - ter aus al - len he - us.

p fin - den das Städt-lein und fin - den das Haus, *f* fin - den ihr Fens - ter aus al - len he - raus.

p - den das Städt-lein und fin - den das Haus, *f* fin - den ihr - ter a al - len he - raus.

p fin - den das Städt-lein und fin - den das Haus *f* fin - den ihr Fens - ter aus al - len he - raus.

49

pp Und klop-fen auf, lass uns ein!“ *p* Klo-pfen, ru-fen: „Lass uns ein, wir *f*

pp Und klop-fen auf, lass uns ein!“ *p* Klo-pfen, ru-fen: „Lass uns ein, wir *f*

p klop-fen und auf, lass uns ein!“ *p* Klo-pfen, ru-fen: „Lass uns ein, wir *f*

Und klop-fen: „Mach auf, lass uns ein!“ *p* Klo-pfen und ru-fen: „Mach auf, lass uns ein, wir *f*

57

ff kom-men vom Liebs-ten und grü-ßen dich fein, wir kom - men vom Liebs-ten und grü - ßen dich fein!“ *rit.*

ff kom-men vom Liebs - ten und grü-ßen dich fein, wir kom-men vom Liebs-ten und grü - ßen dich fein!“

ff kom - men vom Liebs-ten und grü - ßen dich fein, wir kom-men vom Liebs-ten und grü - ßen dich fein!“

ff kom-men vom Liebs-ten und grü-ßen dich fein, wir kom-men vom Liebs-ten und grü - ßen, grü-ßen dich fein!“

2. Der Fischer

Moderato

Text: Johann Wolfgang von Goethe

Das Was-ser rauscht', das Was-ser schwoll, ein Fi-scher saß da-ran, sah nach der An-gel

Das Was-ser rauscht', das Was-ser schwoll, ein Fi-scher saß da-ran, sah nach der An-gel

Das Was-ser rauscht', das Was-ser schwoll, ein Fi-scher saß da-ran, sah nach der An-gel

Das Was-ser rauscht', das Was-ser schwoll, ein Fi-scher saß da-ran, sah nach der An-gel

6 ru-he-voll, kühl — bis ans Herz hi-nan kühl — bis ans Herz hi-nan. Und

ru-he-voll, kühl — bis ans Herz hi-nan kühl — bis ans Herz hi-nan. Und

ru-he-voll, kühl — bis ans Herz hi-nan, kühl — bis ans Herz hi-nan. Und

ru-he-voll, kühl — bis ans Herz hi-nan, kühl — bis ans Herz hi-nan. Und

11 wie er sitzt und wie er lauscht, — teilt sich die Flut em-por, aus dem be-weg-ten Was-ser

wie er sitzt und wie er lauscht, teilt sich die Flut em-por, aus dem be-weg-ten Was-ser

wie er sitzt und wie er lauscht, teilt sich die Flut em-por, aus dem be-weg-ten Was-ser

wie er sitzt und wie er lauscht, teilt sich die Flut em-por, aus dem be-weg-ten Was-ser

16 rit. - - - *p* *f*
 rauscht ein feuch-tes Weib her - vor. Sie - sang zu ihm, sie - sprach zu ihm: „Was
 rauscht ein feuch-tes Weib her - vor. Sie - sang zu ihm, sie - sprach zu ihm: „Was
 rauscht ein feuch-tes Weib her - vor. Sie - sang zu ihm, sie - sprach zu ihm: „Was
 rauscht ein feuch-tes Weib her - vor. Sie - sang zu ihm, sie - sprach zu ihm: „Was

21 *p* *f*
 lockst du mei-ne Brut mit Men-schen-witz und Men-schen-list hi - nauf, hi
 lockst du mei-ne Brut mit Men-schen-witz und Men-schen-list hi - nauf, hi
 lockst du mei-ne Brut mit Men-schen-witz und Men-schen-list hi-nauf,
 lockst du mei-ne Brut mit Men-schen-witz und Men-schen-list hi - nauf, hi -

26 *p* *pp* *sf*
 nauf To - des - glut? Ach, wüss - test du, wie's Fisch-lein ist so
 nauf To - des - glut? Ach, wüss-test du, wie's Fisch-lein ist so
 hi-nauf To - des - glut? Ach, wüss-test du, wie's Fisch-lein ist so
 nauf To - des - glut? Ach, wüss-test du, wie's Fisch-lein ist so

31 *f*
 woh - lig auf dem Grund, du stiegst he - run - ter, wie du bist, und wür-dest erst ge - sund!
 woh-lig auf dem Grund, du stiegst he - run - ter, wie du bist, und wür-dest erst ge - sund!
 woh-lig auf dem Grund, du stiegst he - run - ter, wie du bist, und wür-dest erst ge - sund!
 woh-lig auf dem Grund, du stiegst he - run - ter, wie du bist, und wür-dest erst ge - sund!

37 dolce

Labt sich die lie - be Son - ne nicht, der Mond sich nicht im Meer?

p Labt sich die Son - ne nicht, der Mond nicht im Meer? Kehrt

p Labt sich die Son - ne nicht, der Mond nicht im Meer? Kehrt

p Labt sich die Son - ne nicht, der Mond nicht im Meer? Kehrt

p Labt sich die Son - ne nicht, der Mond nicht im Meer? Kehrt

poco a poco cresc.

41 dolce

Kehrt wel - len - at - mend ihr Ge - sicht nicht dop - pelt schö - ner her? Lockt

cresc. wel - len - at - mend ihr Ge - sicht nicht dop - pelt schö - ner her?

cresc. wel - len - at - mend ihr Ge - sicht nicht dop - pelt schö - ner her?

wel - len - at - mend ihr Ge - sicht nicht dop - pelt schö - ner her? Lockt

45

dich der - - - mel nicht, das feucht - ver - klär - te Blau? Lockt

- - - mel nicht, das feucht - ver - klär - te Blau? Lockt

Lockt dich - - - fe Him - mel nicht, das feucht - ver - klär - te Blau? Lockt

- - - fe Him - - - mel nicht, das feucht - ver - klär - te Blau? Lockt

49

dich dein ei - gen An - ge - sicht nicht her in ew - gen Tau? " Das Was - ser rauscht', das

dich dein ei - gen An - ge - sicht nicht her in ew - gen Tau? " Das Was - ser rauscht', das

dich dein An - ge - sicht nicht her in ew - gen Tau? " Das Was - ser rauscht', das

dich dein ei - gen An - ge - sicht nicht her in ew - gen Tau? " Das Was - ser rauscht', das

54

Was - ser schwoll, netzt' ihm den nack - ten Fuß; sein Herz wuchs ihm so sehn - suchts - voll, wie_

Was - ser schwoll, netzt' ihm den nack - ten Fuß; sein Herz wuchs ihm so sehn - suchts - voll,

Was - ser schwoll, netzt' ihm den nack - ten Fuß; sein Herz wuchs ihm so sehn - suchts - voll,

Was - ser schwoll, netzt' ihm den nack - ten Fuß; sein Herz wuchs ihm so sehn - suchts - voll,

59

bei der Liebs - ten Gruß, wie bei der Liebs - ten Gruß. Sie

wie bei der Liebs - ten Gruß, wie bei der Liebs - ter Gruß. Sie

wie bei der Liebs - ten Gruß, der Liebs - ten Gruß. Sie

wie bei der Liebs - - ten der Liebs - ten Gruß. Sie

63

sprach zu ihm, sie da war's um ihn ge - sehn: Halb zog sie ihn, halb sprach zu ihm, sie sang zu ihm da war's um ihn ge - sehn: Halb zog sie ihn, halb sank er zu ihm, sie sang zu ihm da war's um ihn ge - sehn: Halb zog sie ihn, halb sank er sprach zu ihm; sie sang zu ihm; da war's um ihn ge - sehn: Halb zog sie ihn, halb sank er

68

sank er hin und ward nicht mehr ge - sehn, und ward nicht mehr ge - sehn. hin und ward nicht mehr ge - sehn, und ward nicht mehr ge - sehn. hin und ward nicht mehr ge - sehn, und ward nicht mehr ge - sehn. hin und ward nicht mehr ge - sehn, und ward nicht mehr ge - sehn.

3. Zum Walde

Andante con moto

Text: Georg Scheurlin

1. Zum Wal - de musst du wan - dern gehn, wan - dern zum Hag, zum dun - keln Tann,
 2. Und wan - derst du im Wald al - lein, wo hat die Er - de schö - nern Raum?

1. Zum Wal - de musst du wan - dern gehn, wan - dern zum Hag, zum dun - keln Tann,
 2. Und wan - derst du im Wald al - lein, wo hat die Er - de schö - nern Raum?

1. Zum Wal - de musst du wan - dern gehn, wan - dern zum Hag, zum dun - keln Tann,
 2. Und wan - derst du im Wald al - lein, wo hat die Er - de schö - nern Raum?

1. Zum Wal - de musst du wan - dern gehn, wan - dern zum Hag, zum dun - keln Tann,
 2. Und wan - derst du im Wald al - lein, wo hat die Er - de schö - nern Raum?

5
 drin all die Wun - der noch ge - schehn, von de - nen je die Lie - be sann; im Wal - de, wo vom
 Und ruhst du drin - nen gar zu zwein, wo hat der Him - mel sel - gern Traum? Und grüßt vom Grun - de

drin all die Wun - der noch ge - schehn, von de - nen je die Lie - be sann; im Wal - de, wo vom
 Und ruhst du drin - nen gar zu zwein, wo hat der Him - mel sel - gern Traum? Und grüßt vom Grun - de

drin all die Wun - der noch ge - schehn, von de - nen je die Lie - be sann; im Wal - de, wo vom
 Und ruhst du drin - nen gar zu zwein, wo hat der Him - mel sel - gern Traum? Und grüßt vom Grun - de

drin all die Wun - der noch ge - schehn, von de - nen je die Lie - be sann; im Wal - de, wo vom
 Und ruhst du drin - nen gar zu zwein, wo hat der Him - mel sel - gern Traum? Und grüßt vom Grun - de

10
 jun - gen Reis dein Herz ein jun - ges Hof - fen bricht, zum Wald, der all dein
 her so bald ein fer - nes Post - horn dich im Hag, dann gibt der Wald, der

jun - gen Reis dein Herz ein jun - ges Hof - fen bricht, zum Wald, der all dein
 her so bald ein fer - nes Post - horn dich im Hag, dann gibt der Wald, der

jun - gen Reis dein Herz ein jun - ges Hof - fen bricht, zum Wald, der all dein
 her so bald ein fer - nes Post - horn dich im Hag, dann gibt der Wald, der

jun - gen Reis dein Herz ein jun - ges Hof - fen bricht, zum Wald, der all dein
 her so bald ein fer - nes Post - horn dich im Hag, dann gibt der Wald, der

14

Seh - nen weiß und dei - ne stills - te Spra - che spricht.
grü - ne Wald, was Erd und Him - mel je ver - mag.

Seh - nen weiß und dei - ne stills - te Spra - che spricht. Im
grü - ne Wald, was Erd und Him - mel je ver - mag. Und

Seh - nen weiß und dei - ne stills - te Spra - che spricht. Im Wal - de klingt das
grü - ne Wald, was Erd und Him - mel je ver - mag. Und was hier au - ßen

Seh - nen weiß und dei - ne stills - te Spra - che spricht. Im Wal - de klingt das lei - se Wort, dem
grü - ne Wald, was Erd und Him - mel je ver - mag. Und was hier au - ßen stumm und kalt an

19

Im Wal - de klingt das lei - se Wort, dem du ge -
Und was hier au - ßen stumm und kalt an dei - ner

Wal - de klingt das lei - se Wort, das lei - se Wort, d
was hier au - ßen stumm und kalt, was stumm und kalt an

lei - se Wort, das lei - se, lei - se Wort dem du ge - lau - schet
stumm und kalt, hier au - ßen stumm und kalt an dei - ner Brust vo -

du ge - lauscht, du ge - lauscht lang und tief, dem
dei - ner Brust, dei - ner Brust wo - rü - ber - zieht, das

23

lauscht, au - ßer lang und tief, je - der Na - me säu - selt dort,
Brust, rü - ber - zieht, das weicht der Wald, der heil - ge Wald,

du ge - lauscht lang und tief, und je - der Na - me säu - selt dort,
dei - ner Brust, rü - ber - zieht, das weicht der Wald, der heil - ge Wald,

lauscht, und tief, du ge - lauscht; je - der Na - me säu - selt dort,
rü - ber - zieht, wo - rü - ber - zieht, weicht der Wald, der heil - ge Wald,

du ge - lauscht, und je - der Na - me säu - selt dort,
weicht der Wald, das weicht der Wald, der heil - ge Wald,

27

den je dein Herz in Lie - be rief, in Lie - be rief.
das rauscht er dir in Ton und Lied, in Ton und Lied.

den je dein Herz in Lie - be rief, in Lie - be rief.
das rauscht er dir in Ton und Lied, in Ton und Lied.

den je dein Herz in Lie - be rief, in Lie - be rief.
das rauscht er dir in Ton und Lied, in Ton und Lied.

den je dein Herz in Lie - be rief, in Lie - be rief.
das rauscht er dir in Ton und Lied, in Ton und Lied.

4. Wanderlied

Allegretto

Text: Julius Hammer

Nun ist die schö-ne Früh-lings-zeit, nun geht es an ein - Wan-dern, nun ist die schö-ne

Nun ist die schö-ne Früh-lings-zeit, nun geht es an ein - Wan-dern, nun ist die schö-ne

Nun ist die schö-ne Früh-lings-zeit, nun geht es an ein Wan-dern, nun ist die schö-ne

Nun ist die schö-ne Früh-lings-zeit, nun geht es an ein Wan-dern, nun ist die schö-ne

Früh-lings-zeit, nun geht es an ein Wan-dern, nun geht es an ein Wan-dern. Bald ist's al-

Früh-lings-zeit, nun geht es an ein Wan-dern, nun geht es an ein Wan-dern. Bald ist's al-

Früh-lings-zeit, nun geht es an ein Wan-dern, nun geht es an ein Wan-dern. Bald ist's al-

Früh-lings-zeit, nun geht es an ein Wan-dern, nun geht es an ein Wan-dern. Bald ist's al-

lein und bald zu zwein, und, trifft es sich, mit an-dern, und, trifft es sich, mit

lein und bald zu zwein, und, trifft es sich, mit an-dern, und, trifft es sich, mit

lein und bald zu zwein, und, trifft es sich, mit an-dern, und, trifft es sich, mit

lein und bald zu zwein, und, trifft es sich, mit an-dern, und, trifft es sich, mit

an-dern: Wie jun-ges Grün und Son-nen-schein muss bei dem Lenz das Wan-dern sein, wie

an-dern: Wie jun-ges Grün und Son-nen - schein muss bei dem Lenz das Wan-dern sein, wie

an-dern: Wie jun-ges Grün und Son-nen - schein muss bei dem Lenz das Wan-dern sein, wie

an-dern: Wie jun-ges Grün und Son-nen - schein muss bei dem Lenz das Wan-dern sein, wie

23

jun - ges Grün und Son - nen - schein muss bei dem Lenz das Wan - dern sein, das fri - sche, fro - he

jun - ges Grün und Son - nen - schein muss bei dem Lenz das Wan - dern sein, das fri - sche, fro - he

jun - ges Grün und Son - nen - schein muss bei dem Lenz das Wan - dern sein, das Wan - dern, das

jun - ges Grün und Son - nen - schein muss bei dem Lenz das Wan - dern sein, das fri - sche, fro - he

28

Wan - dern, das fri - sche, fro - he Wan - dern, das fri - sche, fro - he Wan - dern!

Wan - dern, das fri - sche, fro - he Wan - dern, das fri - sche, fro - he Wan - dern!

fri - sche, fro - he Wan - dern, das fri - sche, das fri - sche, fro - he Wan - dern!

Wan - dern, das fri - sche, fro - he Wan - dern, das fri - sche, fro - he Wan - dern!

35

2. Drei - fa - che Lust ist Lie - der - lust, kann sie ins Wei - te schal - len, drei - fa - che Lust ist
3. Wer sin - gen und wer wan - dern kann, tu's lie - ber heut als mor - gen, wer sin - gen und wer

2. Drei - fa - che Lust ist Lie - der - lust, kann sie ins Wei - te schal - len, drei - fa - che Lust ist
3. Wer sin - gen und wer wan - dern kann, tu's lie - ber heut als mor - gen, wer sin - gen und wer

Drei - fa - che Lust ist Lie - der - lust, kann sie ins Wei - te schal - len, drei - fa - che Lust ist
Wer sin - gen und wer wan - dern kann, tu's lie - ber heut als mor - gen, wer sin - gen und wer

Lie - der - lust, kann sie ins Wei - te schal - len, drei - fa - che Lust ist
und wer wan - dern kann, tu's lie - ber heut als mor - gen, wer sin - gen und wer

40

Lie - der - lust, kann sie ins Wei - te schal - len, kann sie ins Wei - te schal - len. Im
wan - dern kann, tu's lie - ber heut als mor - gen, tu's lie - ber heut als mor - gen. Es

Lie - der - lust, kann sie ins Wei - te schal - len, kann sie ins Wei - te schal - len. Im
wan - dern kann, tu's lie - ber heut als mor - gen, tu's lie - ber heut als mor - gen. Es

Lie - der - lust, kann sie ins Wei - te schal - len, kann sie ins Wei - te schal - len. Im
wan - dern kann, tu's lie - ber heut als mor - gen, tu's lie - ber heut als mor - gen. Es

Lie - der - lust, kann sie ins Wei - te schal - len, kann sie ins Wei - te schal - len. Im
wan - dern kann, tu's lie - ber heut als mor - gen, tu's lie - ber heut als mor - gen. Es

grü - nen Hain die Vö - ge - lein, die trei - ben's nach Ge -
scheucht Ge - sang und Wan - der - gang das ei - gen - nütz - ge

grü - nen Hain die Vö - ge - lein, die trei - ben's nach Ge -
scheucht Ge - sang und Wan - der - gang das ei - gen - nütz - ge

grü - nen Hain die Vö - ge - lein, die trei - ben's nach Ge -
scheucht Ge - sang und Wan - der - gang das ei - gen - nütz - ge

Im grü - nen Hain die Vö - ge - lein, die trei - ben's nach Ge -
Es scheucht Ge - sang und Wan - der - gang das ei - gen - nütz - ge

fal - len, die trei - ben's nach Ge - fal - len; wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss
Sor - gen, das ei - gen - nütz - ge Sor - gen; wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss

fal - len, die trei - ben's nach Ge - fal - len; wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss
Sor - gen, das ei - gen - nütz - ge Sor - gen; wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss

fal - len, die drei nach Ge - fal - len; wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss
Sor - gen, das ei - gen nütz - ge Sor - gen; wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss

fal - len, die drei nach Ge - fal - len; wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss
Sor - gen, das ei - gen nütz - ge Sor - gen; wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss

bei dem Lenz das Sin - gen sein, wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss
bei dem Lenz die Freu - de sein, wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss

bei dem Lenz das Sin - gen sein, wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss
bei dem Lenz die Freu - de sein, wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss

bei dem Lenz das Sin - gen sein, wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss
bei dem Lenz die Freu - de sein, wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss

bei dem Lenz das Sin - gen sein, wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss
bei dem Lenz die Freu - de sein, wie jun - ges Grün und Son - nen - schein muss

59

bei dem Lenz das Sin - gen sein, das fri - sche, fro - he Sin - gen, das
 bei dem Lenz die Freu - de sein, die fri - sche, fro - he Freu - de, die

bei dem Lenz das Sin - gen sein, das fri - sche, fro - he Sin - gen, das
 bei dem Lenz die Freu - de sein, die fri - sche Her - zens - freu - de, die

bei dem Lenz das Sin - gen sein, das Sin - gen, das fri - sche, fro - he
 bei dem Lenz die Freu - de sein, die Freu - de, die fri - sche Her - zens -

bei dem Lenz das Sin - gen sein, das fri - sche, fro - he Sin - gen, das
 bei dem Lenz die Freu - de sein, die fri - sche Her - zens - freu - de, die

63

fri - sche, fro - he Sin - gen, das fri - sche, fro - he Sin
 fri - sche Her - zens - freu - de, die fri - sche Her - zens freu de!

fri - sche, fro - he Sin - gen, das fri - sche, fro - he Sin - gen!
 fri - sche Her - zens - freu - de, die fri - sche Her - zens freu - de!

Sin - gen, das fri - sche, das fri - sche, fro - he Sin - gen!
 freu - de, die fri - sche, die fri - sche, fro - he zens - freu - de!

fri - sche, fro - he Sin - gen, das fri - sche, fro - he Sin - gen!
 zens - freu - de, die fri - sche Her - zens - freu - de!

5. Waldesgruß

Text: 1. Str. Ulrich von Schlippenbach
 2. Str. Fanny von Hoffnaab

1. Durch des Wal - des herbst - lich tie - fes Schwei - gen zieht ein Hauch, ein -
 2. Mü - de neigt die Son - ne sich zum Mee - re, sinkt hi - nab, hi -

1. Durch des Wal - des herbst - lich tie - fes Schwei - gen zieht ein Hauch, zieht ein -
 2. Mü - de neigt die Son - ne sich zum Mee - re, sinkt hi - nab, sinkt hi -

1. Durch des Wal - des herbst - lich tie - fes Schwei - gen zieht ein Hauch, zieht ein
 2. Mü - de neigt die Son - ne sich zum Mee - re, sinkt hi - nab, sinkt hi -

1. Durch des Wal - des herbst - lich tie - fes Schwei - gen zieht ein Hauch, zieht ein
 2. Mü - de neigt die Son - ne sich zum Mee - re, sinkt hi - nab, sinkt hi -

4

Hauch; rührt die Blät - ter al - le auf den Zwei - gen, rührt mich auch, rührt mich
 nab; ach, sie seh - net nach des Ta - ges Schwe - re sich zu Grab, sich zu

Hauch; rührt die Blät - ter al - le auf den Zwei - gen, rührt mich auch, rührt mich
 nab; ach, sie seh - net nach des Ta - ges Schwe - re sich zu Grab, sich zu

Hauch; rührt die Blät - ter al - le auf den Zwei - gen, rührt mich auch, rührt mich
 nab; ach, sie seh - net nach des Ta - ges Schwe - re sich zu Grab, sich zu

Hauch; rührt die Blät - ter al - le auf den Zwei - gen, rührt mich auch, rührt mich
 nab; ach, sie seh - net nach des Ta - ges Schwe - re sich zu Grab, sich zu

8

auch. Wie es mah - nend rauscht zu mei - nen Fü - ßen, trau - ter Wald, trau - ter
 Grab. Wie der Flu - ten fei - er - li - ches Wo - gen fern ver - hallt, fern ver -

auch. Wie es mah - nend rauscht zu mei - nen Fü - ßen, trau - ter Wald, trau - ter
 Grab. Wie der Flu - ten fei - er - li - ches Wo - gen fern ver - hallt, fern ver -

auch. nend rauscht zu mei - nen Fü - ßen, trau - ter Wald, trau - ter
 Grab. ten fei - er - li - ches Wo - gen fern ver - hallt, fern ver -

es mah nend rauscht zu mei - nen Fü - ßen, trau - ter Wald, trau - ter
 ten fei - er - li - ches Wo - gen fern ver - hallt, fern ver -

Wald! Ich ver - steh dein fei - er - li - ches Grü - ßen: bald, ja bald!
 halt, kommt ein Klang durch mei - ne Brust ge - zo - gen: bald, ja bald!

Wald! Ich ver - steh dein fei - er - li - ches Grü - ßen: bald, bald, ja bald!
 halt, kommt ein Klang durch mei - ne Brust ge - zo - gen: bald, bald, ja bald!

Wald! Ich ver - steh dein fei - er - li - ches Grü - ßen: bald, bald, ja bald!
 halt, kommt ein Klang durch mei - ne Brust ge - zo - gen: bald, bald, ja bald!

Wald! Ich ver - steh dein fei - er - li - ches Grü - ßen: bald, bald, ja bald!
 halt, kommt ein Klang durch mei - ne Brust ge - zo - gen: bald, bald, ja bald!

Inhalt

1. All meine Gedanken
(Felix Dahn) 2
2. Der Fischer
Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll
(Johann Wolfgang von Goethe) 4
3. Zum Walde
Zum Walde musst du wandern gehn
(Georg Scheurlin) 8
4. Wanderlied
Nun ist die schöne Frühlingszeit
(Julius Hammer) 10
5. Waldesgruß
Durch des Waldes herbstlich tiefes Schweigen
(Ulrich von Schlippenbach, Fanny von Hoffnaaß) 13

Sonderdruck aus Band 21 der Rheinberger-Gesamtausgabe (CV 50.221). Für Informationen zum Werk und Fragen der kritischen Revision verweisen wir auf Vorwort und Kritischen Bericht dieses Bandes.

Nr. 1 und 5 sind mit dem Vocalensemble Rastatt unter Leitung von Holger Speck auf CD eingespielt worden (CV 83.157).

Nachwort

Die *Fünf Lieder und Gesänge* op. 2 sind das erste Chorwerk, das Josef Rheinberger mit Opuszahl veröffentlichte. Der Komponist war im Februar 1867 nach Leipzig gereist, um dort sein sinfonisches Tongemälde *Wallenstein* op. 10 zu dirigieren. Er durfte sich nicht nur eines schönen Erfolgs in dieser für die damalige musikalische Welt maßgebenden Stadt erfreuen, sondern knüpfte auch wichtige Kontakte zu Leipziger Verlegern. Stolz berichtete er seinem Bruder David am 6.3.1867, dass er „den Leipziger Verlegern 5 Manuscripte zum Druck aufgehängt“ habe.¹ Eines davon war op. 2. Er widmete das Werk dem Münchner Oratorienverein. Diesen Chor leitete er nicht nur seit 1864, sondern er hatte durch ihn auch Fanny von Hoffnaaß kennen gelernt, die er kurz nach seiner Leipziger Reise heiratete.

Rheinberger hat die *Fünf Lieder und Gesänge* op. 2 nicht in einem Zug komponiert und auch nicht erst 1867, sondern z. T. erheblich früher. So war *All meine Gedanken* (Nr. 1) bereits am 31.1.1858 entstanden. Für die Drucklegung wurde es noch einmal gründlich überarbeitet. Das dem Volkslied *All mein Gedanken, die ich hab* nachempfundene Gedicht des Münchner Schriftstellers Felix Dahn (1834–1912) komponierte Rheinberger „im Volkston“ als variiertes Strophenlied mit munteren Echos. Es ist ein schönes Beispiel für die vielen volkstümlichen Lieder des Komponisten, die bei aller Schlichtheit nie ins Triviale abgleiten.

Ebenfalls aus dem Jahr 1858 datiert der *Waldesgruß* (Nr. 5), eine Miniatur der musikalischen Waldromantik. Komponiert am 5.12., wurde auch dieses Stück von Rheinberger vor der Drucklegung überarbeitet. Zudem erweiterte er das Gedicht des kurländischen Grafen Ulrich von Schlippenbach (1774–1826) noch um eine Strophe von Fanny. Der *Waldesgruß* vertritt eine andere Richtung in Rheinbergers Schaffen, die des romantischen Stimmungsliedes zu Naturlyrik, welche Rheinberger sehr liebte.

Das *Wanderlied* (Nr. 4) von Julius Hammer (1810–1862) schrieb Rheinberger am 18.4.1861. Einen Monat später, am 15.5.1861, führte es der Münchner Oratorienverein auf. Wann der Komponist Goethes Ballade *Der Fischer* (Nr. 2) und *Zum Walde* (Nr. 3) von Georg Scheurlin (1802–1872) vertont hat, ist leider unbekannt.

Zu Lebzeiten Rheinbergers scheint sich besonders *All meine Gedanken* großer Beliebtheit erfreut zu haben. Fannys Tagebücher berichten von zahlreichen Aufführungen, und als es am 18.6.1871 in München gesungen wurde, schwärmte sie: „Es klang so jung, und besonders nach vorhergehendem, schmachtendem Gade so frisch, urkräftig, decidirt u. gemüthvoll.“²

Stuttgart, im Juli 2002

Barbara Mohn

¹ Harald Wanger/Hans-Josef Irmen, *Josef Gabriel Rheinberger. Briefe und Dokumente seines Lebens*, 9 Bände, Vaduz 1982–1986. Zitiert nach Bd. II, S. 76.

² *Briefe und Dokumente*, Bd. IV, S. 72.

Gesamtausgabe			
1: Messen für gleiche Stimmen	50.201		
2: Messen für gemischten Chor a cappella	50.202		
3: Messen für gemischten Chor und Orgel	50.203		
4: Requiem in b op. 60	50.204		
5: Missa in C op. 169	50.205		
6: Geistliche Gesänge I (Singst. mit Begleitung)	50.206		
7: Geistliche Gesänge II (gem. Chor a cappella)	50.207		
8: Geistliche Gesänge III (op. 16, 46, 138, 140)	50.208		
9: Christoforus op. 120. Das Töchterlein des Jairus op. 32	50.209		
10: Der Stern von Bethlehem op. 164	● 50.210		
11: Die sieben Raben op. 20	50.211		
12: Türmers Töchterlein op. 70	50.212		
13: Singspiele (op. 37, 153, 182)	50.213		
14: Schauspielmusiken (op. 30, 36)	50.214		
15: Lieder für Singstimme und Klavier	50.215		
16: Chorbalden I (gem. Stimmen und Klavier)	50.216		
17: Chorbalden II (für Männerchor und Orch.)	50.217		
18 a: Chorbalden III a (gem. Stimmen u. Orch. od. Klavier)	50.218/10		
18 b: Chorbalden III b (gem. Stimmen u. Orch.: op. 145)	50.218/20		
19: Weltliche Chormusik I (SSAA, TTBB)	50.219		
20: Weltliche Chormusik II (TTBB)	50.220		
21: Weltliche Chormusik III (SATB)	50.221		
22: Weltliche Chormusik IV (Singst. mit Begleitung)	50.222		
Soli, Chor und Orchester			
Der Stern von Bethlehem op. 164	● 50.164		
Missa in C op. 169	50.169		
Montfort op. 145	50.218/20		
Requiem op. 60	50.060		
Stabat Mater op. 16	50.016		
Stabat Mater op. 138	● 50.138		
Gemischter Chor			
Abendfriede op. 52,5 / Coro SATB	40.240/02		
Am Strome. Sechs Gesänge op. 108 / Coro SATB	50.108/10–60		
Anima nostra [op. 133,1] / Coro SATB	50.252/20		
Das Schloss am Meer op. 17,1 / Coro SATB, Pfte	50.017/10		
De profundis / Aus der Tiefe WoO 13 / Coro SATTB	50.252/30		
Dennoch singt die Nachtigall op. 170,5 / Coro SATB	● 50.170/50		
Der Weidenbaum op. 106,2 / Coro SATB, Pfte	50.106/20		
Diebstahl op. 75,2 / Coro (Soli) SATB, Pfte	● 50.075/20		
Die Nacht op. 56 / Coro SATB, VI, Va, Vc, (Armo), Pfte	● 50.056		
Die Schäferin vom Lande op. 17,2 / Coro SATB, Pfte	50.017/20		
Die tote Braut op. 81 / Solo Ms, Coro SATB, Pfte	50.081		
Die Wasserfee op. 21 / Coro SATB, Pfte	● 50.021		
Drei geistliche Gesänge op. 69 / Coro SSATTB			
– Morgenlied + Hymne	● 50.069/10		
– Abendlied	● 50.069/20		
Fünf Lieder und Gesänge op. 2 / Coro SATB	50.002		
Fünf Lieder (Mörike) op. 31 / Coro SATB	50.031		
Fünf Hymnen op. 107 / Coro SATB			
– Pater Noster	● 50.107/10		
– Jam sol recedit (Trinitatis)	● 50.107/20		
– Salvete flores martyrum	● 50.107/30		
– Salve Regina	● 50.107/40		
– Christus factus est (Gründonnerstag)	● 50.107/50		
Fünf Hymnen op. 140 / Coro SATB, Org (Tribulationes; Dexter a Domini; Eripe me; Ave Regina; Angelis suis)	● 50.140/10–50		
Fünf Motetten op. 40 / Coro SATB			
– Ich liebe, weil erhört der Herr	● 50.040/10		
– Warum toben die Heiden	● 50.040/20		
– Der Herr erhöhe dich	● 50.040/30		
– Es spricht der Tor	● 50.040/40		
– Frohlocket, ihr Gerechten	● 50.040/50		
Fünf Motetten op. 163 / Coro SATTB			
– Benedictus Dominus	● 50.163/10		
– In Deo speravit cor meum	● 50.163/20		
– Sederunt principes	● 50.163/30		
– Confitebor tibi Domine	● 50.163/40		
– Benedicta es tu	● 50.163/50		
Geistliche Chormusik / Sammlung mit 26 Stücken	50.265		
Harald op. 106,1 / Coro SATB, Pfte	50.106/10		
In Sturm und Frieden.			
– Acht Lieder und Gesänge op. 170 / Coro SATB	● 50.170		
Jahreszeiten op. 186 / Coro SATB	50.186		
Jung Niklas op. 75,1 / Coro (Soli) SATB, Pfte	50.075/10		
König Erich op. 71 / Coro SATB, Pfte	50.071		
Laudate Dominum [op. 133,3] / Coro SSAATTB			
– Herr, in deiner Kraft JWV 142 / Coro SATB	50.252/40		
Liebesgarten. Fünf Gesänge op. 80 / Coro SATB	● 50.080		
Lockung op. 25 / Coro SATB, Pfte	● 50.025		
Mane nobiscum (lat. Fassung des „Abendlieds“ op. 69,3)	50.069/30		
Missa in a op. 197 / Coro SATB, Org	● 50.197		
Missa brevis in d op. 83 / Coro SATB	50.083		
Missa brevis in F op. 117 / Coro SATB	● 50.117		
Missa in f op. 159 / Coro SATB, Org	● 50.159		
Missa in E op. 192 / Coro SATB, Org	50.192		
Missa in Es (<i>Cantus Missae</i>) op. 109 / Coro SATB/SATB	● 50.109		
Missa Sti. Crucis op. 151 / Coro SATB	● 50.151		
Neun Advent-Motetten op. 176 / Coro SATB	● 50.176		
Osterhymne „Victimae paschali laudes“ / SATB/SATB	● 50.134		
Passionsgesang op. 46 / Coro SATB, Org	● 50.046		
Preis und Anbetung WoO 24 + Hymne op. 69,2	50.251/20		
Requiem in Es op. 84 / Coro SATB	● 50.084		
Requiem in d op. 194 / Coro SATB, Org	● 50.194		
Sechs Gesänge op. 108 / Coro SATB			
– Der Strom	● 50.108/10		
– Wiegenlied + Bete auch du + Falsche Bläue	50.108/20		
– Zwei Liebchen	50.108/50		
– Der Todesengel	50.108/60		
Sechs Hymnen op. 58 / Coro SATB			
– 1. Omnes de Saba (Epiphania)			
– 2. Prope est Dominum (Advent)	50.058/10		
– 3. Diffusa est (Heiligenfeste)			
– 4. Jesu dulcis memoria (Namen Jesu-Fest)			
– 6. Veni sponsa Christi (Heiligenfeste)	50.058/20		
– 5. Justus ut palma (Josefsfest)	50.058/30		
Toggenburg op. 76 / Soli SATB, Coro SATB, Pfte	50.076		
Vater unser JWV 14 / Coro SATB/SATB	50.250/10		
Vier Motetten op. 133 / Coro SSATTB			
– Anima nostra	● 50.133/10		
– Meditabor	● 50.133/20		
– Laudate Dominum	● 50.133/30		
– Angelus Domini	● 50.133/40		
Waldblumen op. 124. Acht Lieder / Coro SATB	50.124		
Weltliche Musik / Sammlung mit 14 Stücken	50.261		
Wie lieblich sind deine Wohnungen [op. 35] / SATB	50.252/10		
Zwei Gesänge op. 95 (Mummelsee; Marientau) Coro SATB, Pfte	50.095/10–20		
Frauenchor/Kinderchor			
Drei lateinische Hymnen op. 96 / Coro SSA, Org			
– Regina coeli	● 50.096/10		
– Adoramus te + Ave vivens hostia	● 50.096/20		
Maitag op. 64 / Coro SSA, Pfte	50.064		
Missa in A op. 126 / Coro SSA, Orchester oder Org	● 50.126		
Missa in Es op. 155 / Coro SSA, Org	● 50.155		
Missa in f op. 62 / Solo (Coro) S, Org	50.062		
Missa in g op. 187 / Coro SSA, Org	50.187		
Sechs Hymnen op. 118 / Soli (Coro) SS, Org			
– Salve Regina	● 50.118/10		
– Memorare	● 50.118/20		
– Quam admirabile	● 50.118/30		
– Inclina Domine	● 50.118/40		
– Ave maris stella	● 50.118/50		
– Puer natus in Bethlehem	● 50.118/60		
Sechs Marianische Hymnen op. 171 / 1–3 Sgst, Org	● 50.171/10–60		
Weltliche Musik: Sechs Stücke op. 131 + WoO 63	● 50.262		
Wie lieblich op. 35 / Coro SSAA, Arpa (Pfte) [Org]	● 50.035		
Zwei Frauenchöre aus op. 131 / Coro SSAA (Im Erdenraum op. 131,4; Gute Nacht op. 131,6)	● 50.131/60		
Männerchor			
Das Tal des Espingo op. 50 / Coro TTBB und Orch			
– Partitur in 50.217, käufliches Aufführungsmaterial erhältlich			
– Urfassung / Coro TTBB	50.050/10		
Ave Maria in F (aus der Messe op. 172) / Coro TTBB	● 50.172/10		
Johannisnacht op. 91 / Coro TTBB, Pfte	50.091		
Missa in B op. 172 / Coro TTBB, Bläser, Timp, Cb	50.172		
Missa in B op. 172 / Coro TTBB, Org	● 50.172/03		
Missa in F op. 190 / Coro TTBB, Org	● 50.190		
Neujahrsgebet op. 85,1 / Coro TTBB	50.085/10		
Vier epische Gesänge op. 86 / Coro TTBB	50.086/10–30		
Vom Rhein op. 90 / Coro TTBB	50.090		
Weltliche Musik / Sammlung mit 13 Stücken	50.263		
Sologesang			
Ave Maria in B WoO 7,1 / Soli SA, Org	● 50.251/10		
Drei Duette op. 103 / Soli SBar, Pfte	50.103		
Liederbuch für Kinder op. 152 / mittlere Stimme, Pfte	50.152		
Missa in f op. 62 / Solo S (Coro S), Org	50.062		
Sechs Hymnen op. 118: s. Frauenchor			
Sechs religiöse Gesänge op. 157 / tiefe Stimme, Org	● 50.157		
Vier elegische Gesänge op. 128			
– Die Seelen der Gerechten; Herr, du mein Gott			
– A oder B, Org	● 50.128/10		
– Heil'ge Nacht; Osterlied / S oder T, Org	● 50.128/20		
Vier Hymnen op. 54 / Solo Ms, Org oder Pfte	● 50.054		
Sämtliche <i>Klavierlieder mit Opuszahl</i> in Einzelausgaben erhältlich			
Singspiele			
Das Zauberwort op. 153 / Soli, Sprecher, Coro SA, Pfte 2–4hdg	● 50.153		
Der arme Heinrich op. 37 / Kindersoli und -chor, Pfte 2–4hdg	● 50.037		
Vom goldenen Horn op. 182 / Soli, Coro SATB, Pfte	● 50.182		
● = auf Carus-CD eingespielt			

